18. September 2010

25 Jahre „Vereinbarung über eine gegenseitige Einladung zur Teilnahme an der Feier der Eucharistie"

Alt-Katholiken, EKD und VELKD feiern ökumenisches Jubiläum

Das Katholische Bistum der Alt-Katholiken in Deutschland (AKD), die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) und die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands (VELKD) feiern am 18. September das 25-jährige Bestehen der „Vereinbarung über eine gegenseitige Einladung zur Teilnahme an der Feier der Eucharistie“. Aus Anlass dieses ökumenischen Jubiläums laden AKD, EKD und VELKD gemeinsam zu einem Symposium sowie zu einem Festgottesdienst nach Bonn ein, um das Erreichte zu würdigen und um über künftige Perspektiven ins Gespräch zu kommen.

Nach ersten Lehrgesprächen zwischen Alt-Katholiken und Lutheranern hat eine vom Rat der EKD in Absprache mit der Arnoldshainer Konferenz und der VELKD einerseits und vom Katholischen Bistum der AKD andererseits gebildete Kommission 1985 eine Vereinbarung vorgelegt, durch die die beteiligten Kirchen die Mitglieder der jeweils anderen Kirche zum Abendmahl bzw. zur Eucharistie einladen. Beide Seiten haben diese Vereinbarung gebilligt. Der evangelisch-altkatholische Dialog wurde in den Jahren danach durch die VELKD und die AKD weitergeführt.

In den Räumen der alt-katholischen Pfarrgemeinde St. Cyprian (Adenauerallee 61, Bonn) findet am 18. September um 11.30 Uhr ein von AKD und VELKD verantwortetes Symposium statt. Bei dieser Gelegenheit wird durch die beiden Kopräsidenten der Dialogkommission – Oberkirchenrat Dr. Oliver Schuegraf (Hannover) und Prof. Dr. Günter Eßer (Bonn) – ein gemeinsam erarbeitetes Papier unter dem Titel „Überlegungen zur Realisierung weiterer Schritte auf dem Weg zur sichtbaren Kirchengemeinschaft“ vorgestellt. Über die Vereinbarung von 1985, das lutherisch/alt-katholische Dokument und die Chancen des ökumenischen Modells „sichtbare Kirchengemeinschaft“ schließt sich ein Gespräch mit Prof. Dr. Bernd Oberdorfer (Augsburg) und Dr. Matthijs Ploeger (Amersfort/Niederlande) an.

Um 15.30 Uhr findet in der evangelischen Kreuzkirche ein von EKD und AKD vorbereiteter Festgottesdienst mit Abendmahl statt – mit dem Leitenden Bischof der VELKD, Landesbischof Dr. Johannes Friedrich (München), der den Vorsitzenden des Rates der EKD, Präses Nikolaus Schneider (Düsseldorf), vertritt und dem Bischof der Alt-Katholischen Kirche, Dr. Matthias Ring.

Meldung von EKD und VELKD vom 6. September 2010

> Vereinbarung auf der Seite der Alt-Katholiken
Zuletzt geändert am 06.09.2010